



Straßburg, 15. Januar 2009

Markus Pieper (EVP-ED/CDU):

Gasstreit: Nur mehr EU-Kompetenz schafft Versorgungssicherheit

Ostseepipeline auch für Polen, Bau von Flüssiggasterminals an EU-Küsten

Einen Ausbau der Energiepolitik auf europäischer Ebene hat der münsterländische Europaabgeordnete Markus Pieper (CDU) gefordert. Der Streit über die russischen Gaslieferungen habe deutlich gemacht, dass nur eine stärkere Zusammenarbeit aller EU-Staaten im Rahmen der Europäischen Union eine dauerhafte Energieversorgung auch für Deutschland garantiere.

Pieper unterstützt die heutige Forderung des Parlaments nach mehr Planungssicherheit für die nationalen Energieversorgungen. Dazu müssten die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein stärkeres Verhandlungsmandat gegenüber Russland und zentralasiatischen Lieferländern einräumen. Dies ermögliche der neue Vertrag von Lissabon. Auch müssten die geplante deutsch-russische Ostseepipeline und die Nabucco-Pipeline stärker europäisch koordiniert werden. So sollte die zunächst als deutsch-russisches Projekt geplante Ostseepipeline dringend "europäisiert" werden, etwa durch einen Zugang Polens zum russischen Erdgas. Die EU-Mitgliedsstaaten müssten mehr gemeinsame Marktmacht organisieren, anstatt sich einzeln zum Spielball russischer oder ukrainischer Interessen machen zu lassen, sagte Pieper heute in Straßburg.

Zudem sollte Europa stärker auf Flüssiggasimporte setzen, was den Bau entsprechender Hafen-Terminals erfordere. Für Deutschland fordert Pieper "nun endlich grünes Licht" für den entsprechenden Ausbau von Wilhelmshaven. Flüssiggas sollte zu einer europäischen Diversifizierungsstrategie gehören, genau wie der Ausbau erneuerbarer Energien und effiziente Kohle- und Kernkraftwerke. "Wir müssen aus jedem Energieträger ökologisch und wirtschaftlich das Beste herausholen. Nur so erhält Europa Versorgungssicherheit und kann gleichzeitig die Klimaschutzziele erreichen", so der Europaabgeordnete.

Für weitere Informationen:

Dr. Markus Pieper MdEP, Tel. +33 388 17 7305